



Chemnitz, den 13. Dezember 2024

Projekt ¡BIENVENIDOS! Community-building für Geflüchtete aus Venezuela

Inhalt dieses Newsletters:

- Unsere letzten Aktivitäten im Projekt 2**
- Rückblick auf Erreichtes 3**
- Hinweis zu Infomaterialien 3**
- Veranstaltungshinweise 4**
- Aktuelle Asylzahlen 5**

Das Projekt ¡BIENVENIDOS! wird gefördert durch den Freistaat Sachsen im Rahmen der Richtlinie „Integrative Maßnahmen“ sowie durch die UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Liebe Leserinnen und
Leser,

hiermit erhalten Sie die bereits letzte Ausgabe unseres Newsletters im Projekt ¡BIENVENIDOS! Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie unsere Aktivitäten im Projekt mitverfolgt haben, vielleicht ja auch einige unserer Veranstaltungen besucht haben, und sich für die Lage in Venezuela sowie die hier lebende venezolanische Community interessiert haben. Es war uns eine Freude, dieses Projekt mit Leben zu füllen und wir hoffen, Sie bleiben uns als Sächsischem Flüchtlingsrat auch weiterhin gewogen!

Viel Spaß beim Lesen und alles Gute für die Zukunft und das neue Jahr wünschen



Marlene Pernalete, Neydi Villamizar und Sebastian Lupke



Unsere letzten Aktivitäten im Projekt

Im vergangenen Monat haben wir unsere letzten anstehenden Präsenz-Veranstaltungen durchgeführt, und waren am 6. November ein weiteres Mal in der Dresdener Gemeinschaftsunterkunft Geystraße eingeladen (Foto 1), um Fragen zum Asylverfahren, zur Ausbildung, Wohnsitzauflage und anderen Themen zu beantworten. Am 14. und am 28. November haben wir unseren Vortrag über „Bleiberechtmöglichkeiten nach Asylablehnung“ noch zwei weitere Male in Dresden-Gorbitz (Foto 2) und in Leipzig (Foto 3) wiederholt. Zuletzt fand am 30. November ein Workshop zum Thema „Psychosoziale Gesundheit nach Flucht und Migration“ statt,



den wir gemeinsam mit der venezolanischen Ärztin María Gabriela Bello organisierten.



Am 5. Dezember fand dann auch unsere letzte Sprechzeit im Chemnitzer Projektbüro statt. Für dringende Einzelfallanfragen sind wir noch bis Jahresende unter unserer bekannten Mailadresse bienvenidos@sfrev.de erreichbar, außerdem werden wir noch zwei abschließende Online-Schulungen anbieten (siehe unten bei „Veranstaltungshinweise“).

Im November erschien außerdem eine Videoreportage der [Deutschen Welle](#), die zum Thema der Migration aus Venezuela und Kolumbien nach Deutschland auch unser Projektteam über mehrere Tage hinweg bei der Arbeit begleitete.

Nicht zuletzt haben wir weitere spanischsprachige Informationsmaterialien veröffentlicht, zum einen eine ausführliche Broschüre zum [Ablauf des Asylverfahrens in Deutschland](#), das die verschiedenen Schritte, Schutzarten sowie Rechte und Pflichten im Verfahren beschreibt, sowie eine [Kurzübersicht](#) zu den verschiedenen, im Asylverfahren relevanten Behörden und ihren jeweiligen Zuständigkeiten. Wir hoffen, dass beides zur besseren Orientierung in der komplexen deutschen Bürokratie beiträgt.



Rückblick auf Erreichtes

Direkt nach unserem letzten Beratungstag haben wir uns daran gemacht, unsere Aktivitäten statistisch zu erfassen und zu sehen, wie viel wir in einem Jahr ¡BIENVENIDOS! erreicht haben. Dass sich das Ergebnis mehr als sehen lassen kann, verdeutlichen die folgenden Kennzahlen zum Projekt:

- **543 individuelle Beratungsgespräche mit 374 Personen haben wir durchgeführt.**
- **24 Veranstaltungen mit insgesamt 594 Teilnehmenden haben wir organisiert.**
- **10 zweisprachige Newsletter haben wir veröffentlicht, die pro Ausgabe mehrere hundert Personen erreicht haben.**
- **4 ausführliche Informationsbroschüren sowie verschiedene andere Orientierungshilfen und übersetzte Formulare wurden bereitgestellt.**

Sämtliche Details, Zahlen und Fakten zu ¡BIENVENIDOS! haben wir zum Nachlesen in einem ausführlichen Projektbericht zusammengefasst, den wir gemeinsam mit diesem Abschlussnewsletter versenden und der ab heute auch auf unserer [Projekt-Homepage](#) veröffentlicht wird.

Wir können damit voller Stolz und Zufriedenheit auf ein enorm erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken und können behaupten, dass wir mit unserer Arbeit einen erheblichen Teil der in Sachsen lebenden venezolanischen Gemeinschaft erreicht haben. Nach Projektende liegt es nun an diesen Personen, dass sie die erhaltenen Informationen und erworbenen Grundkenntnisse an andere Venezolaner:innen, an ihre lokalen Communities sowie an neu ankommende Asylsuchende weitergeben, sich gegenseitig unterstützen, und damit zu einer nachhaltigen Stärkung der wachsenden venezolanischen und spanischsprachigen Community in Sachsen auch in der Zukunft beitragen.

Hinweis zu Infomaterialien

Alle unsere spanischsprachigen Broschüren, Arbeitshilfen, Übersichten und übersetzte Formulare werden auch nach Projektende weiter digital auf unserer [Homepage](#) verfügbar bleiben, um der Community eine bessere Orientierung und eigenständiges Agieren in den verschiedenen behördlichen Prozessen zu ermöglichen. Unsere Homepage wird dazu in den kommenden Tagen noch einmal überarbeitet, um alle Materialien geordnet und leicht auffindbar zu hinterlassen. Auch unsere verschiedenen gehaltenen Vorträge und Präsentationen werden wir dort veröffentlichen.



Veranstaltungshinweise



Taller informativo en español

LA ENTREVISTA DE ASILO Y PREPARACIÓN PARA EL JUICIO

Ponente:
Neydi Villamizar
Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.

Miercoles 18 de Diciembre, 2024
4:00 - 5:00pm

Codigo QR a reunión Zoom

ONLINE

Un evento organizado por el Sächsischer Flüchtlingsrat. No es necesaria inscripción previa.

Online-Workshop „Asylanhörnung und Gerichtsverhandlung“, am 18. Dezember um 16:00 Uhr via Zoom

Nachdem wir insbesondere in den letzten Projektmonaten immer häufiger um Unterstützung bei der Vorbereitung auf die persönliche Asylanhörnung beim BAMF sowie die mündliche Verhandlung im Asylklageverfahren angefragt wurden, werden wir hierzu noch kurzentschlossen einen Online-Workshop anbieten.

Die Veranstaltung findet auf Spanisch statt, die Teilnahme ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Der Teilnahme-link [HIER](#).



Taller informativo en español

OPCIONES PARA ASEGURAR UN TÍTULO DE RESIDENCIA DESPUÉS DE UN RECHAZO DE ASILO

Ponente:
Neydi Villamizar
Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.

JUEVES 19 de Diciembre, 2024
4:30 - 5:30pm

Codigo QR a reunión Zoom

ONLINE

Un evento organizado por el Sächsischer Flüchtlingsrat. No es necesaria inscripción previa.

Online-Workshop „Bleiberechtmöglichkeiten nach Asylablehnung“, am 19. Dezember um 16:30 Uhr via Zoom

Noch ein letztes Mal werden wir in diesem Vortrag einen Überblick über die verschiedenen gesetzlichen Möglichkeiten von der Ausbildungsduldung über den sogenannten „Spurwechsel“ bis hin zur Härtefallkommission geben, mit denen auch nach Ablehnung eines Asylantrages noch eine Aufenthaltserlaubnis in Deutschland erwirkt werden kann.

Die Veranstaltung findet auf Spanisch statt, die Teilnahme ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Der Teilnahme-link [HIER](#).





Weihnachtsfeier der venezolanischen Gemeinschaft in Dresden-Prohlis am 18. Dezember um 15:00 Uhr

Ort: Georg-Palitzsch-Straße 2, 01239 Dresden

Mit Unterstützung des Dresdener Caritasverbands organisiert die venezolanische Community im Stadtteil Prohlis eine Weihnachtsfeier und lädt alle Landsleute und andere Interessierte herzlich zur Teilnahme ein.

Es wird um vorherige Anmeldung an beltran@caritas-dresden.de gebeten sowie um einen kleinen kulinarischen Beitrag pro Person, um anschließend ein gemeinsames Buffet genießen zu können.

Aktuelle Asylzahlen

Von Januar bis November dieses Jahres wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) insgesamt 2.787 Asylanträge venezolanischer Staatsangehöriger verzeichnet. Der Vorjahreswert von 3.756 Asylanträgen wird damit sehr sicher nicht erreicht werden, trotzdem hält die Fluchtbewegung aus Venezuela weiterhin an.

Nach Schätzungen wird Sachsen auch in diesem Jahr weiter das Hauptaufnahmeland für venezolanische Asylsuchende bleiben, auch wenn hierzu noch keine genauen Zahlen vorliegen. Die Landesdirektion teilte lediglich Mitte des Jahres mit, dass im ersten Halbjahr 851 venezolanische Asylsuchende nach Sachsen zugewiesen wurden.

Die Anerkennungsquote im Asylverfahren beträgt weiterhin rund 20 Prozent und hat sich damit seit Anfang 2023 so gut wie nicht bewegt. Ob die verschärfte Repression seit der manipulierten Präsidentschaftswahl in Venezuela eine höhere Zahl positiver Asylentscheidungen bringen wird, ist aktuell noch nicht absehbar, denn uns liegen noch keine Entscheidungen zu Asylanträgen von Personen vor, die erst nach der Präsidentschaftswahl gestellt wurden. Zum November 2024 meldete das BAMF noch 2.166 offene Asylverfahren venezolanischer Antragstellers, und hat damit einen erheblichen Rückstau. Die zuletzt getroffenen Entscheidungen betreffen daher mit großer Sicherheit Personen, die bereits deutlich vor der Wahl oder noch letztes Jahr nach Deutschland eingereist sind.

